

Die fünf Waldstädte

Ein Buch für Menschen, die jung sind
Mit Bildern
Erschienen 1916 — jetzt 90. Auflage
M. 4.50

*

Stille Straßen

Ein Buch von kleinen Leuten und großen Dingen
Mit Bildern
Erschienen 1912 — jetzt 88. Auflage
M. 4.50

*

**Das königl. Seminartheater
und andere Erzählungen**

Mit Bildern
Erschienen 1916 — jetzt 79. Auflage
M. 4.50

Von Hause ein Päckchen Humor

aus den Werken von Paul Keller
Mit Bildern
Erschienen 1917 — jetzt 70. Auflage
M. 4.50

*

(Eine Auswahl der humorvollsten Abschnitte aus den Werken Paul Kellers)

M. 4.50

*

Altenroda

Bergstadtgeschichten
Enthält u. a. auch das oft vorgetragene „Ansjorge“
Erschienen 1921 — jetzt 65. Auflage
M. 4.50

Von den Novellenbänden: „Stille Straßen“ und „Waldstädte“ sind noch einige Pappbände zum Preise von M. 3.20 lieferbar. Von den Romanen: „Hagar“, „Märchen“, „Hubertus“, „In fremden Spiegeln“ noch eine beschränkte Anzahl Halbleinenbände, die wir, soweit der Vorrat reicht, noch für M. 5.— abgeben können. — Alle anderen Bände nur noch in den neuen, wirkungsvollen Ganzleinenbänden zu M. 6.—. Neuansfertigung von Pappbänden oder Halbleinenbänden ist nicht geplant.

Unter dem Titel

Wer ist Paul Keller?

bringen wir in einem neuen Prospekt eine Besprechung
des unglaublich flott und fesselnd geschriebenen Buches

Paul Keller, sein Leben und sein Werk

Von Gustav W. Eberlein

Preis geb. M. 3.80

Das ist ein Buch, auf das viele gewartet haben und das auch viele freuen wird. Um es gleich zu sagen, es ist nicht so sehr ein Buch über Paul Keller, als vielmehr ein Paul Keller-Buch. Womit ich andeuten möchte, daß es sich hier nicht um eine grundgelehrte Dichterbiographie nach dem Schema F handelt, sondern um eine recht vergnügliche und daher weithin einladende Entdeckungsfahrt in das Innere der Persönlichkeit des geliebten Dichters. Von einem großen Stoß wichtiger Werke herkommend, war ich einen Augenblick bestrebt über die Art, wie der Verfasser uns in das Leben seines Meisters einzuführen unternimmt. Aber ich ließ mich bald und willig gefangen nehmen; denn ich merkte, daß hier einer spricht, der bei Paul Keller sehr erfolgreich in die Schule gegangen. Namentlich der sonnige Humor des schlesischen Dichters und des „Bürgermeisters“ der „Bergstadt“ ist hier wie in einem Brennglas aufgefangen und zwingt das innere Auge auf die Stellen hin, die der Verfasser einer schärferen Belichtung aussetzen wünscht. Magazin für Pädagogik.

Breslau I

z

Bergstadtverlag